

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 122.

Donnerstag den 26. Mai

1881.

## Wegen des Himmelfahrtstages

erscheint die nächste Nummer d. Bl. Samstag den 28. d. Mts.

### Die Expedition.

#### Bekanntmachung.

Freitag den 27. Mai c., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Rentners **John Trevor Mullens** aus London gehörigen Kleidungsstücke, Leibwäsche, Schuhe, Koffer, Rasirbestecke u. d. m. in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 24. Mai 1881. Im Auftrage:  
Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Die bisher nur zwischen Frankfurt und Wiesbaden und in umgekehrter Richtung couffirenden Personenzüge:

#### Zug No. 147:

Abfahrt Frankfurt 8 Uhr — Min. Vorm.  
Ankunft Wiesbaden 9 " 15 " "

#### Zug No. 156:

Abfahrt Wiesbaden 11 Uhr 40 Min. Vorm.  
Ankunft Frankfurt 1 " 3 " Nachm.

werden ab 1. Juni d. J. auch zwischen Wiesbaden resp. Castel und Rüdelsheim nach folgendem Fahrplan gefahren:

#### Zug No. 147:

Abfahrt Castel 9 Uhr 6 Min. Vorm.  
Abfahrt Wiesbaden 9 " — " "  
Ankunft Rüdelsheim 10 " 18 " "

#### Zug No. 156:

Abfahrt Rüdelsheim 10 Uhr 38 Min. Vorm.  
Ankunft Wiesbaden 11 " 54 " "  
Ankunft Castel 11 " 52 " "

Von demselben Zeitpunkte wird der jetzige Personenzug No. 150:

Abfahrt von Coblenz 6 Uhr — Min. Vorm.  
Ankunft Frankfurt 10 " 25 "

auf den zwischen Eltville und Frankfurt liegenden Stationen um einige Minuten früher abgefertigt.

Die speciellen Fahrzeiten sind ab 1. Juni cr. auf den Plakatfahrplänen zu ersehen.

Frankfurt a. M., im Mai 1881.

390

(H. 61284.)

Königliche Eisenbahn-Direction.

#### Wiesbadener Pferdebahn.

Die Wagen, welche heute Vormittag um 9<sup>37</sup>, 10<sup>37</sup> und 11<sup>37</sup> von der Artillerie-Kaserne abgehen, fahren bis zum Stadtwald (Beau-Site).

12457

Die Direction.

#### Heidelberger Fass.

Von heute ab ausgezeichnete Aepfelwein. 12454

#### Männergesang-Verein.

Freitag den 27. Mai Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:

#### Gesamtprobe.

75

#### Confirmations-Rede

von  
Pfarrer Bickel,

gehalten am 15. Mai 1881,  
so eben erschienen in der  
Hofbuchhandlung von  
Edm. Rodrian. 314

#### Ed. Bing, Hutmacher,

Marktstraße 19a, Ecke der Grabenstraße,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in:

Filz-, Seiden-, Stoff-,  
Kohhaar-, Strohhut- und  
Mechanik-Hüten

für Herren und Knaben  
von den geringsten bis  
hochfeinsten  
Extra-Qualitäten.

Incredibly comfortable,  
elastisch-feder-  
leichte und ganz weiche  
Hüte.

Brillante Ausgarnung.

Gutes Tragen.

Feste, billigste Preise. — Reelle Bedienung.

NB. Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten,  
Strohhut-Waschen, Färben, Façoniren und Moderni-  
siren der Cylinder wird bestens und schnellstens aus-  
geführt. 12442



#### Jos. Lanziner,

Uhrmacher, 32 Marktstraße 32,

empfiehlt sein großes Lager in goldenen und  
silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regula-  
teuren, Pendules und Wand-Uhren, schöne Aus-  
wahl Double- und Talmi-Ketten und Schlüssel  
zu den billigsten Preisen unter Garantie. 1034g

Ein Piano preiswürdig zu verkaufen. Einzusehen Nach-  
mittags von 2 bis 4 Uhr. Näh. Exped. 12423

## Bekanntmachung.

Samstag den 28. Mai c. Vormittags 10 Uhr wird das in den Walddistrikten Würzburg und Kessel nicht zur Abfuhr gelangte Gehölz und zwar 4 Rmtr. buchenes Prügelholz, 3 Rmtr. buchenes Stockholz und 150 Stück buchenes Wellen anderweit meistbietend versteigert. Sammelplatz **Vormittags 10 Uhr** an der Trauerbuche.

Wiesbaden, 24. Mai 1881.

Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Kommenden Montag den 30. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Herrnkleider-Geschäft folgende Sommergarderoben gegen Baarzahlung versteigert, als:

50 compl. Anzüge, darunter Turntuch-Anzüge, feinste Panama-Anzüge, 50 Paar Hosen mit Westen, schwarze Lüster-Röcke, einzelne Westen, 50 Paar Knaben- und Kinder-Anzüge und 50 Paar Surkin-Anzüge.

**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

344

## Notizen.

Morgen Freitag den 27. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Spiegeln, Bildern und zwei completen Betten, in dem Auktionslokal Mauerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Rentners John Trevor Nullens aus London gehörigen Kleidungsstücke, Leibwäsche zc., in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der neben dem Staats-Archiv an der Mainzerstraße belegenen Ackerparzelle, in dem Bureau des Archives. (S. Tabl. 120.)

**„Zum goldenen Lamm“**, Metzgergasse No. 26.

Heute, am Himmelfahrtstag, von Nachmittags 4 Uhr an: **Gesangs-Concert in Tyroler-Costüm.** 12470

**„Prinz Karl“**,

2 Karlstraße 2.

Von heute an ein gutes Glas Lagerbier über die Straße per 1/2 Liter 11 Pfg. 12478

**Himmelfahrtstag.** 12463

Ausflug in den nahe gelegenen Wald. Abmarsch Nachmittags 1/2 Uhr vom Vereinslokale **„Zur Krone“** in Dohheim. Im Auftrag des Kriegervereins ladet höflichst ein **Höhn, Gastwirth.**

Im Saale daselbst Klügelmusik mit Begleitung.

**Frisch gestochene Spargel**

täglich bei

**Ign. Dichmann, Geflügel-Handlung,** 12482  
5 Goldgasse 5.

Ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

**ächte Thüringer Cervelatwurst,****ächte Thüringer Brezwurst,**

auch im Anschnitt,

empfehlen **Günther Schmidt, Ellenboogaasse 2.** 12477**Eis**

per Pfund 5 Pfennig, bei größeren Quantitäten billiger, bei **Emil Hees, Webergasse 38.** 12464

Eine **Hängematte** (Hängebett oder Hammock) billig zu verkaufen **Dranienstraße 22, 2. Etage.** 12468

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- &amp; Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Helgoländer Schellfische**, Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), Lachs (Barbus), Lander (Sutak), sehr schöner Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Aale, frische, ungesalzene Häringe zum Backen, Krebse zc. 154

**F. C. Hench, Hoflieferant.****Frische Schellfische**

à Pfund 30 Pfg. heute erwartend.

12461 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.****Eisschränke**

bestens bewährter Construction, deren ich viele Hunderte seit 16 Jahren zur besten Zufriedenheit schon liefere, sind stets vorräthig, kleine von 30 Mark an bis zu den größten für Private und Hotels, sowie Eis empfiehlt

12474 Die Eishandlung von **H. Wenz, Spiegelgasse 4.**

Ein Anfangs der 40er Jahre stehender Handwerker wünscht Zweck Verheirathung mit einem gut gearteten Mädchen in Correspondenz zu treten. Vermögen nicht nothwendig, dagegen wird verlangt, das dasselbe den Haushalt eines Handwerkers gut zu führen im Stande und der Pruz- und Vergnügungssucht nicht erliegen ist. Off. m. Photogr. sub H. S. 42 bef. die Exp. 12472

**Maler-, Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten**, sowie das Lackiren von Möbel in und außer dem Hause wird billig und schnell besorgt von **S. Frensch, Mainzerstraße 40.** 12432

**27. Mai 27.**

Ein dreimal donnerndes, aus der **M—straße** schallendes, in der **Kirchgasse** widerhallendes **Hoch** der **Frl. L. L.** zu ihrem heutigen Geburtstage.

12430 Ungenannt, früher besser gekannt.

Unserem Freunde **Hermann Spitz** gratuliren wir herzlich zu seinem heutigen 27. Geburtstage.

12487 **R. B. C. A. P. G. L. S. M. S. C. W. L. J.**

Prächtige  
Besitzung,

Wiesbaden-  
Biebrich,

Eigenthum des Königl. Preuß. Kammerjägers **Herrn Niemann**, zu sehr preiswürdigem Verlaufe bevollmächtigt.

12460 **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.****Verloren**

ein schwarz-emaillirtes Armband auf dem Wege vom Curhause nach dem Alleezaale. Dem Wiederbringer eine Belohnung im „**Rassauer Hof**“.

12444

**Unterricht.**

Eine gewisse Lehrerin, 23 J., gut empfohlen, mehrere Jahre angestellt in Metz, sucht Stelle in einer Anstalt oder Familie. Offerten unter D. postl. Edenloben erbeten. 12421

**Violin-Unterricht** ertheilt bestens **Fr. Kalk-**

hoff, Musiklehrer, Langg. 51. Eine Dame, als Handarbeitslehrerin staatlich geprüft, ertheilt Privatstunden in und außer dem Hause. Näheres in der Frauenarbeitschule **Schützenhoffstraße 3.** 12158

**Birck's Placirungs-Bureau** befindet sich nicht mehr Marktstraße 29, sondern **kleine Webergasse No. 7.** Es diene den geehrten Herrschaften gleichzeitig zur Nachricht, daß wir **nur gutes und solides Dienstpersonal nachweisen.**

12486 **Th. Linder,** vormal's **Birck.**

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau, die gut empfohlen werden kann, sucht jemand auszufahren oder eine Monatstelle. N. Wörthstr. 20, 3 Tr. 12445

Eine **Waise** sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern von Kleidern. Näh Walramstraße 35, 2 St. 11272

Eine Frau sucht des Abends einen Laden zu reinigen. Näh. Faulbrunnentstraße 8, eine Stiege rechts. 12448

Eine Frau wünscht ein **Kind** auszufahren. Näheres Adolphsallee 15, Hinterhaus. 12419

Eine Köchin sucht sofort oder zum 1. Juni Stelle. Näh. Quersstraße 2 in der Butterhandlung. 12424

Ein gebildetes Frauenzimmer mit Sprachkenntnissen und tüchtig in der Haushaltung, sucht Stelle als Gesellschafterin, Cassirerin, zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gef. Offerten sub **C. L. 10907** an **D. Frenz** in **Mainz.** 176

Ein Mädchen, welches **selbstständig kochen kann** und **gute Zeugnisse** besitzt, sucht Stelle. Näh. Exped. 12428

Eine ältere, gelehrte Person, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht baldigt Stelle in einer ruhigen Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 12426

Ein Mädchen aus Thüringen, von achtbarer Familie, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame. Hoher Gehalt nicht erwünscht. Offerten unter A. G. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12417

Frau **Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.,** empfiehlt und placirt **Dienst-Personal** aller Branchen. 12455

Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit verstehen, gute Zeugnisse besitzen, suchen Stelle durch Frau **Eichhorn, Michelsberg 8.** 12473

Ein Fräulein, das kochen kann und sich in der feineren Küche ausbilden will, sucht eine entsprechende Stelle (unterzieht sich auch feineren Hausarbeiten) ohne Entschädigung in einem Hotel. Offerten unter **W. E. 18** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12244

Ein Laden-Fräulein, welches perfect franz. spricht, und eine f. Bonne f. St. d. das Bureau **Germania, Häfnerg. 5.** 12487

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle d. **Ritter, Weberg. 15.** 12485

Ein junges Mädchen aus Hessen-Kassel sucht auf gleich Stelle als Kindermädchen und versteht auch die Hausarbeit. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Mauergasse 21. 12204

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 12485

Ein **gut empfohlenes Mädchen** (Lehrerstochter), das Kleider machen, serviren und bügeln kann, sowie zweijährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als feineres Stubenmädchen. Hohes Salair wird nicht beansprucht. Näheres durch **Herrmann's Placirungs-Bureau, Marktstraße 29.** 12479

Mehrere gute Herrschafts-Köchinnen u. feinebürgerl. Köchinnen suchen Stelle d. das Bureau **Germania, Häfnerg. 5.** 12487

Eine perfekte Kammerjungfer, eine französische Bonne, feinere Haus- und Zimmermädchen suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 12485

Mehrere Zimmer-, Haus- und Kindermädchen suchen Stelle durch das Bureau **Germania, Häfnergasse 5, 2 St.** 12487

Ein gewandter Diener, welcher auch Gartenarbeit verrichtet, sucht Stelle d. das Bureau **Germania, Häfnerg. 5.** 12487

Ein tüchtiger **Chef** mit besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle d. das Bureau **Germania, Häfnerg. 5.** 12487

### Personen, die gesucht werden:

**Kleidermacherin,** eine durchaus geübte, gesucht von **S. Eichelsheim-Art, Langg. 39.**

Ein im Kleidermachen sehr geübtes Mädchen sofort gesucht **Michelsberg 12.** 12379

Kleidermacherin gesucht **Hirschgraben 23.** 12469

Zum sofortigen Eintritt wird ein sauberes **Ladenmädchen** gesucht **Bahnhofstraße 20, Conditorei.** 12433

Ein Monatmädchen gesucht **Frankenstraße 7.** 12420

Ein Mädchen für Nachmittags zum Ausfahren von Kindern gef. bei **Friedr. Süßemilch, Goldgasse 10, Thoreing.** 12415

**Neugasse 14** ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 12475

Ein Dienstmädchen gesucht **Albrechtstraße 35, Part.** 12484

**Perfekte Hotel- und Restaurationsköchinnen** gegen hohes Salair sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 12485

Ein nicht mehr junges, anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf sofort gesucht und kann sich melden in den Stunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags **Müllerstraße 8, Bel-Etage.** 12440

Eine gutbürgerliche Köchin in den Rheingau gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 12485

**Gesucht** eine feinebürgerliche Köchin und ein feines Hausmädchen nach Paris (Reise frei), sowie drei Zimmermädchen nach Frankfurt, eine Kellnerin und eine Hotel-Köchin nach Kreuznach durch das Bureau von **Dörner Wwe., Meßgergasse 21.** 12467

Ein Mädchen mit guten, mehrjährigen Zeugnissen wird zum 1. Juni gesucht. Näh. Exped. 12304

Ein junges, einfaches, reinliches Mädchen gesucht **Hellmündstraße 27b, 2 Stiegen hoch rechts.** 12456

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres **Adolphsallee 10, Bel-Etage.** 12466

Ein junges, sauberes Mädchen wird auf gleich gesucht **Goldgasse 5 im Laden.** 12481

**Gesucht** eine **Restaurations-Köchin,** 2 feinebürgerliche Köchinnen (50 Mark Lohn per Monat), feine Stubenmädchen, Mädchen für allein, sowie 3 starke Küchenmädchen durch **Herrmann's Bureau, Marktstraße 29.** 12480

Gesucht: 2 **Restaurations-Köchinnen,** 1 angehende Jungfer u. 1 f. Zimmermädchen d. das **B. Germania, Häfnerg. 5.** 12487

Ein reinlicher Junge von 15-16 Jahren als Ausläufer gesucht bei **W. Müller, Bleichstraße 8.** 12476

Ein **Tapezirer-Lehrling** wird gesucht bei **Franz Schmidt, Mauergasse 13.** 12418

Ein **Hausbursche** wird gesucht von **Gebr. Wollweber.** 12427

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

**Gesucht** eine Wohnung von 6 bis 8 geräumigen Zimmern für ein ruhiges Geschäft. Gef. Offerten mit genauer **Preisangabe** wolle man unter **M. O. 66** in der Expedition d. Bl. niederlegen. 12431

### Angebote:

**Nicolassstraße 17, Frontspitze,** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12439

**Nabe beim Kochbrunnen 2 schön möblierte Zimmer** zu vermieten. Näh. Exped. 12434

Arbeiter können Schlafstelle erhalten **Kirchhofsgasse 6.** 12438

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis **Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r.** 12447

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Grand Hôtel und Bäder zum Schützenhof, Wiesbaden.

Zur Feier der vor 100 Jahren stattgehabten Anwesenheit **Kaiser Joseph des Zweiten** an der **Schützenhof-Mineral-Quelle** findet im Grand Hôtel zum Schützenhof

**Sonntag den 29. Mai Nachmittags 5 Uhr ein Fest-Diner**

statt. Abends: Garten-Illumination und Concert.

Betheiligung am Diner, per Couvert 3 Mark, beliebe man bis spätestens **Samstag Nachmittag** im Bureau des Hôtels abzugeben.

Hochachtungsvollst

**J. P. Burkert.**

12452

## Für Knaben!

Alle Neuheiten fertiger Knaben-Buxkin- und Wasch-Anzüge,

für jedes Alter passend,

in der reichhaltigsten Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen bei

Schützenhofstraße  
No. 1.

**Jean Martin,**

Schützenhofstraße  
No. 1.

NB. Eine Parthie Knaben-Wasch-Anzüge von der vorigjährigen Saison schon für 3 Mark, einzelne Knaben-Drell-Hosen zc. 1 Mark. 12451

### Große

## Spiegel- & Bilder-Versteigerung.

Wegen Aufgab. eines Geschäftes werden morgen **Freitag den 27. Mai**, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auktions-Saale,

**15 Mauergasse 15,**

circa 100 Spiegel in allen Größen, von den geringsten bis zu den feinsten Salonspiegeln, 2 complete Betten, 4 große Salonbilder, 1 Pompadour in Plüsch durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Bemerk wird, daß sämtliche Gegenstände ohne Rücksicht zu und unter dem Taxationspreis zugeschlagen werden.

166

**Jacob Martini, Auctionator.**

## Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24.

12453

**Table d'hôte um 1 Uhr.**

**Gartenlokal von C. Zinserling,**

vorm. C. Moos, Ecke der Kirchgasse No. 31.

**Simmelfahrt Abends 7 1/2 Uhr: Großes Concert,** ausgeführt vom „Wiesbadener Cornet-Quartett“ unter Leitung des Herrn **Ritze.**

Entrée 20 Pfg. — Programm an der Kasse. 12449

Ein rein gehaltenes **Briefmarken-Album** mit 1400 verschiedenen und seltenen Marken zu verkaufen. Näh. Exp. 12422

Aus meinem Journal-Besitzkreis offerire ich nachstehende Journale zu folgenden herabgesetzten Preisen:

<b>Daheim</b> , Jahrg. 1880, geb. in Originalband in Goldtitel	Mk. 6.75.
<b>Fliegende Blätter</b> , Bd. 70	" 3.—
<b>Gartenlaube</b> , Jahrg. 1880, geb. in Originalband mit Goldtitel	" 5.75.
<b>Petermann's Mittheilungen</b> , Jahrg. 1878/1879	" 9.—
<b>Romanbibliothek</b> , Jahrg. 1880	" 3.—
<b>Roman-Zeitung</b> , Jahrg. 1880	" 6.—
" 1879	" 4.50.
<b>Schall</b> , Jahrg. 1880	" 5.—
<b>Westermann's Monatshefte</b> , Bd. 47 u. 48, geb. in Originalband mit Goldtitel	" 6.—

**Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,**  
314 27 Langgasse 27.

## Unterhosen und Unterjacken, Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken — Filetjacken

von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten bei

10166 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

## Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

## Generalversammlung.

Um vollzähliges Erscheinen ersucht

158

**Der Vorstand.**

# Wäsche und Weißwaaren

in solider Arbeit und von vorzüglichen Stoffen zu nachstehend billigen Preisen:

**Kinderhöschen** mit Besatz von 60 Pfg. an, **Kinderhemden** von 40 Pfg. an, **Tricot-Jäckchen** 50 Pfg., **Wickelbänder** (gestricht) 1,75 Mk., **Kinderläschen** 3 Stück 45 Pfg., **Kindertrausen** 3 Stück 30 Pfg., **Kinderstrümpfe** (patent-gestricht) 30 Pfg., **Kinderschürzen** von 30 Pfg. an, **Damen-Beinkleider** von 1,25 Mk. an, mit Stickerei 2 Mk., **Regligéjacken** von 1,50 Mk., **Damenhemden** von prima Madapolam 2,50 Mk., von Dowlas 1,50 Mk., weiße **Damenröcke** r. it Volant und Spitze 2,25 Mk., mit Stickerei 2,50 Mk., farbige **Unterröcke** von 1,50 Mk. an, gestrichte **Damenstrümpfe**  $\frac{1}{2}$  Duzend von 3 Mk. an, **Herrenhemden** von 2 Mk. an, **Unterjacken** von 1 Mk. an, **Unterhosen** von 1,25 Mk. an, leinene **Manschetten**  $\frac{1}{2}$  Duzend 3,25 Mk., **Herrentragen**  $\frac{1}{2}$  Duzend 2,50 Mk., **Socken**, **Filet-Jacken**, **Handschuhe**, **Eiswoll-** und **Mohairtücher**, **Schleifen** für Herren und Damen, **Cravatten**, **Taschentücher**, **Rüschen** u. s. w. **Oberhemden** von gutem Stoff von 3,50 Mk. an, **Corsetts** von 1 Mk. bis 10 Mk., **Vorhänge**, **Shirting**, **Madapolam** u. s. w.

empfehlen

129

**C. Warlies**, 35 Langgasse 35,  
vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

## Allgem. Deutsche Patent- & Musterschutz-Ausstellung

in Verbindung mit

### Ausstellungen für Balneologie, Gartenbau, Kunst und Local-Industrie Frankfurt a. M. 1881.

Auf dem **Ausstellungsplatze**, 70 Morgen gross, unmittelbar am Palmengarten in der schönsten Gegend von Frankfurt gelegen, über 100 Gebäude und Ausstellungshallen. Im **Ausstellungspalast**, 18,000 Quadratmeter gross, 1700 Aussteller, in der balneologischen Halle 400 Bade-Ausstellungen, in Villa Grüneburg **Gartenbau**-Ausstellung zu jeder Jahreszeit, in der **Kunsthalle** zahlreiche Kunstwerke. Restaurationen, Bierhallen, Cafés, **electriche Eisenbahn**, **natürliche Eisbahn**, **Riesenfernrohr**. — **Täglich 2 Concerte der 65 Künstler starken berühmten Capelle des Hof-Musikdirectors Bilsse.**

**Ausstellungs-Zeitung**, Abonnement bei Heinrich Keller, Frankfurt a. M., sowie allen Postanstalten. Annoncen-Annahme: Haasenstein & Vogler. Reich illustrirter **Catalog**. — **Grosse Verloosung**, **Hauptgewinn: ein Werthstück von Mk. 30,000**, der Werth sämtlicher Gewinne: Mk. 160,000; General-Debit: Bankhaus **Magnus**, Bureau im Ausstellungspalast, **Preis per Loos Mk. 1.**

Jeden Mittwoch von allen Stationen der in **Frankfurt einmündenden Bahnen** (bis 150 km Entfernung) sowohl für Eisenbahnfahrt als Ausstellung **50 pCt. Ermässigung**. Ausstellungskarten bei den Eisenbahn-Billet-Expeditionen. In den entfernteren Stationen **achtstägige Retourbillets**; desgleichen Dauerkarten für siebenmaligen Besuch der Ausstellung für 3 Mark. **Gelegenheit zu Ausflügen in die an Natur und Schönheit ausserordentlich reiche Umgebung Frankfurts**. Vereine, Gesellschaften und Arbeiter-Colonnen von mindestens 30 Personen, sowie **Schüler mit Lehrern** (mindestens 10 Personen) an allen Wochentagen für die Ausstellung **50 pCt. Ermässigung**, desgleichen auf Antrag erhebliche Preisermässigung auf den preussischen Staatsbahnen. Die Eisenbahn-Billet-Expeditionen geben nähere Auskunft. 330

### Katholischer Kirchenchor.

Heute, am Himmelfahrtstage, Nachmittags 4 Uhr:

#### Waldfest auf dem Speierskopf,

wozu seine werthen Mitglieder und Freunde des Chors ergebenst einladet

Der Vorstand. 28

NB: Für ein gutes Glas Bier zc. ist bestens besorgt.

### Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der **Sonntags-Zeichenschule** hat bereits begonnen und werden neue Schüler noch bis incl. Sonntag den 12. Juni aufgenommen, doch ist es erwünscht, daß die Anmeldungen möglichst bald erfolgen.

282

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

### „Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute, am Himmelfahrtstage: **Tanzvergnügen**, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 12375

### Saalbau Nerothal.

Heute, am Himmelfahrtstage, Abends 6 Uhr anfangend:

#### Grosse Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg.

279

#### Billig zu verkaufen

12416

Ein sehr schöner **Blumentisch** für 4 Mk. 50 Pf., 1 **Blumentisch** in schwarz und Gold 6 Mk., 1 **Blumentisch** in schwarz mit Naturrohr verziert 6 Mk., 1 **Blumentisch** mit zwei Aufsätzen in schwarz und Gold, sehr schön, nur 8 Mk. 50 Pf. bei **Fr. Süssmilch**, Korbmacher, Goldgasse 10, Thoreingang.



**Billig** zu verkaufen ein schöner, **englischer Hund**. Näheres beim **Bortier** im „Kassauer Hof“. 12436

Alle Arten **Stühle** werden **billigst** geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

### Ungar-Weine.

Rothe und weiße Tischweine, wie süße Ausbrüche und Tokayer als Frühstücks- und Medicinal-Weine, unter Garantie der Reinheit, von

**Franz Leibenfrost & Co.**

R. K. Hof-Weinhandlung, gegründet Wien 1773, Filiale Hannover,

empfehlen nach Preisblatt billigt Franz Blank und H. J. Viehoever in Wiesbaden.

PS. Die Etiquettes und Kapseln sind mit obiger Firma versehen. 12450



### Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

Rheinsalm per Pfund 2 Mk., lebende Hechte, Karpfen u. s. w., Fluss-Zander per Pfund 90 Pf. Steinbutt, Seezungen, Schollen, Cablian, Schellfische und prachtvolle Maifische per Pfund 50 Pf. empfiehlt 12411

A. Prein.

### Hühneraugen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich auf seiner Durchreise nach Bad Ems nur noch bis 1. Juni hier aufhalten wird. Zugleich mache ich das hochverehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich von heute an die Operationen

zu ganz billigen Preisen

ausführen werde. Für vollständige Entfernung wird garantiert.

**J. Palinski**, Hühneraugen-Operateur, Hotel zum „Stern“.

12404

Ein noch gutes Pianino zu kaufen gesucht Karlstraße 2. 12478

Ein Tafelclavier ist billig zu verkaufen Webergasse 37 im Laden. 12462

Ein ganz neuer, noch ungebrauchter Brüsseler Teppich, 4 Meter 15 Centimeter lang und 6 Bahnen breit, ist zu verkaufen. Anzusehen bei Tapezierer Thorn, Steingasse 8. 12459

Hüte von 40 Pfg. an und Kleider von 1 Mk. an werden schön angefertigt Dohheimerstraße 16. 8575

Eine neue Plüschgarnitur (Sausene, 2 Fauteuils und 4 Stühle) zu 225 Mark zu verkaufen Kirchgasse 23. 10802

Ein in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen ist zu verkaufen Louisenplatz 7. Barterre. 12465

**Krankenwagen**, sehr gut, auch im Zimmer verwendbar, zu vermieten ober zu verkaufen Michelsberg 8, 1 St. h. 12280

### Ein Halbverdeck

zu kaufen gesucht Louisenstraße 20, 2. Stock. 12458

Eine gut erhaltene Baumleiter, 15—18 Fuß lang, zu kaufen gesucht. Näheres bei Chr. Velt, Porzellanhandlung, Mehrgasse 12. 12471

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus 11075

Feldstraße 18 bei A. Hahn ist eine leichte Federrolle mit Patentachse zu verkaufen. 7257

Ein großer, schwarzer Neufundländer ist zu verkaufen Humboldtstraße 10. 11855

Eichhörchen zu kaufen gesucht Martinstraße 1. 11167

### Staßfurter Badefalz,

sowie sonstige Artikel für Bäder empfiehlt 10839

A. Cratz, Langgasse 29.

### An- und Verkauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Gold, Silber und Pfandscheine bei 11612

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

### Damenhüte

werden zu den billigsten Preisen geschmackvoll garnirt; fertige Damenhüte von 5 Mark an Webergasse 31, Barterre links. 12177

Adolphstraße 12, Barterre, sind gute Kartoffeln zu verkaufen. Dasselbst ist eine eiserne Wendeltreppe von 2,40 M. Durchm., 6 M. Höhe, 33 Tritt, billig zu verk. 12441

I. Qual. blane Oberpfälzer Kartoffeln fortwährend zu beziehen bei Ph. Rücker, Adlerstraße 31. 10222

Ein starkes Karruchen bill. z. verk. Dohheimerstr. 12. 12182

Eine gebr. Badewanne zu verk. Faulb. un.enstr. 12. 10329

Ries unentgeltlich abzugeben Weiststraße. 9310

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 26. Mai. 119. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Alessandro Stradella.

Oper in 3 Akten. Musik von F. v. Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger	Herr Beschler.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Klein.
Leonore, sein Mädel	Frau Rebecq-Löffler.
Malvoglio, } Banditten	* * *
Barbarino, } Banditten	Herr Warbed.
Schüler Stradella's, Masken, Diener, Römische Landleute, Patrizier.	
Sbirren, Wilger, Volk. — Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt (4 Monate später) Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.	
* * * Malvoglio	Herr Haschlowek von Wien, als Gast.
Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.	

Freitag, 27. Mai. 120. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Rein Leopold!

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von A. L'Arronge. Musik von R. Val. (Nach der neuen vom Verfasser getroffenen Einrichtung.)

Personen:

Jernikow, Stadtrichter	Herr Rudolph.
Katalie, seine Frau	Frau Mathmann.
Marie, } deren Töchter	Frl. Herrmann.
Anna, } deren Töchter	Frl. Heil II.
Emma, } deren Töchter	* * *
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Grobeger.
Clara, } seine Kinder	Frl. Bruckmüller.
Leopold, Referendaris, } seine Kinder	Herr Reubte.
Minna, Dienstmädchen } bei Weigelt	Frl. Benzel.
Stärke, Werkführer } bei Weigelt	Herr Holland.
Hempel, } Gesellen	Herr Rebe.
Sirenow, } Gesellen	Herr Schneider.
Wibst, } Gesellen	Herr Winta.
Wilhelm, Lehrjunge	Frl. Hempel.
Gottlieb, } Knaben	H. Sterzel.
Carl, } Knaben	L. Wille.
Rehlmeter, Clavier-Virtuose	Herr Bethge.
Krämel, Unteroffizier	Herr Dornewag.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Mathmann.
Mielisch	Herr Euben.
Herr Schmidt	Herr Klein.
Erster } Kellner	Herr Sireder.
Zweiter } Kellner	Herr Stengel.
Dritter } Kellner	Herr Berg.
Erster } Lieferant	Herr Dilger.
Zweiter } Lieferant	Herr Zapf.
Dritter } Lieferant	Herr Schott.
Eine Wäscherin	Frl. Saintgoullain.
Müller, Drehorgelspieler	Herr Brünig.
Müller's Frau und seine sechs Kinder, Hausbewohner, Schuhmachergejellen.	
Gäste, Kellner. — Ort der Handlung: Berlin.	
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren und zwischen dem 2. und 3. Akt ein Zeitraum von 5 Jahren.	
* * * Emma	Frl. Kenmann, als Gast.
Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.	

Übermorgen Samstag: Lucia von Lammermoor. (Lucia: Frl. Böhler, a. G.)

## Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Babylon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Donnerstag den 26. Mai.

Katholischer Kirchenchor. Nachmittags 4 Uhr: Wallfest auf Speierskopf.  
Katholischer Gesellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Morgen Freitag den 27. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Wilbhaners Schies, Dohheimerstraße 13.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Sitzung der größeren Kirchgemeinde-Vertretung Nachmittags 4 Uhr in dem Rathhause.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

## Locales und Provinziales.

\* (Bürgerauschuss-Sitzung vom 25. Mai.) Anwesend der Herr Oberbürgermeister Lang als Vorsitzender und 57 Mitglieder des Collegiums. Die vom Gemeinderathe in seiner Sitzung vom 28. März genehmigte anderweite Eintheilung der städtischen Armenbezirke und Abänderung der Geschäftsordnung der Armendeputation, sowie Instruction für die Armenpfleger wird auf Antrag der Budget-Commission einstimmig genehmigt. — Weiter werden der Ankauf des Bauplatzes für die neue Vorbereitungsschule in der Stifftstraße zum Preise von 28,152 Mk. 80 Pfg., sowie des zur Arrondirung des Dern'schen Terrains nöthigen Berger'schen Hauses zu 55,000 Mk. genehmigt. — Auf Antrag der Commission soll von einem Prozeß mit den Herren Schlicht und Genossen wegen nachträglicher Zahlung von 1600 Mk. Strafenkosten der Hellmündstraße abgesehen und der Gemeinderath ermächtigt werden, mit denselben an Zahlung der Hälfte ad 800 Mk. zu verhandeln. — Die Verträge mit Herrn A. Lang, sowie Frau S. Fausel Wwe. und Herrn Otto Lang über Abtretung von Grundstücke an die Stadt werden genehmigt. — An die Bau-Commission werden verwiesen zwei neue Fluchtlinienpläne: 1) derjenige rechts der Viebrückerstraße nach dem Kremerschen Terrain und 2) derjenige zur Anlage einer Straße rechts der Wainersstraße zur Eröffnung des Terrains zum Schlachthaus, bezw. dem Gebrüder Brian'schen Magazin. — Zum Ankauf von Terrain zur Erbauung einer neuen Elementarschule an der Castellstraße wird die Baucommission betrefß Prüfung der Kosten zc. beauftragt. — In die Commission zur Begutachtung der Klassensteuer-Reclamationen pro 1881/82 werden die Herren J. Becker, A. Burkart, S. Sahlwein, E. Kalb, A. Limbarth und Fr. Steinweg und als Stellvertreter die Herren Kleib, B. Erkel und Weingardt gewählt. — Der Bauplan zur Schule in Clarenthal wird mit einigen baulichen Aenderungen genehmigt. — Schluss der Sitzung.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 24. Mai.) Die Tochter eines Bierhader Gärtners hat sich verleben lassen, in einem hiesigen Geschäfte ein Paar Glace-Handschuhe zu entwenden. Die Verkäuferin erlappte sie hierbei und der Gerichtshof erkennt mit Rücksicht auf die Jugend der Diebin, sowie den guten Ruf ihrer Familie auf 1 Tag Gefängnis. — Ein wegen Erregung öffentlichen Aergernisses unter Anklage stehender hiesiger Tagelöhner ist nicht erschienen und wird daher seine Verhaftung angeordnet. — Wegen Entwendung gefornen Holzes treffen einen Zimmermann aus Dohheim 5 Tage Gefängnis. — Ein in den Curanlagen angestellter Aecessaufseher erwischt dort einen Tagelöhner aus Bierstadt, welcher einen ganzen Haken, sowie die hintere Hälfte eines dito bei sich führte, und zwar während der Schonzeit. Der Mann gab vor, er habe das Wildpret in der Bierstadter Jagd gefunden und wolle es zu dem hier wohnenden Jagdpächter bringen, eine Behauptung, die aber nicht den mindesten Glauben verdient. Wegen Wilddieberei treffen den Tagelöhner 3 Wochen Gefängnis. — Bei einem hiesigen Kohlenhändler stand ein Kaufmann aus Mainz in Diensten und unterschlug gelegentlich den Betrag von 18 Mark 40 Pfg., den er für eine Fuhr Kohlen für seinen Prinzipal eingenommen hatte. Dies bringt ihm 8 Tage Gefängnis ein, die aber gegen die erlittene Untersuchungshaft aufgerechnet werden. An zwei Stellen hat der Angeklagte auch, nachdem er Kohlen abgeliefert, für kleinere Summen Credit für sich selbst angefordert, wobei natürlich die Gläubiger dachten, diese Entnahmen gingen a conto der Kohlerechnung. Da aber der Angeklagte direct nichts gethan hat, um diese Meinung zu erwecken, wird derselbe von der Anklage des Betrugs freigesprochen. — Zwei Tagelöhner von hier erhalten, der eine wegen dreier Bleibehühle 2 Monate, der andere wegen Weihühle an einem solchen Diebstahl 14 Tage Gefängnis. — Bei einer hiesigen Wittve wohnte eine Schneiderin aus Mainz, welche am 31. October v. J. von ihrer Birshin gebeten wurde, für dieselbe eine Polizeistrafe von 2 Mark 40 Pfg. zu bezahlen. Die Person will nun jenes Geld am Nischelsberg dem „großen Unbekannten“ — einem sehr gefälligen Manne, der auch stets den Herren Dieben die gestohlenen Gegenstände geschenkt hat — zur Verforgung übergeben haben. Da aber das Geld jedenfalls nicht an die richtige Adresse, die Steuerkasse, gelangt ist, wird die Schneiderin wegen Unterschlagung mit 2 Tagen Gefängnis bestraft. — 5 Monate Gefängnis und 5 Tage Haft erhält endlich ein Töpper aus Brandenburg wegen ruhestörenden Gärtners und Wiberstands gegen die Staatsgewalt.

\* (Personal-Nachricht.) Dem hiesigen Königl. Real-Gymnasium ist der Schülamiß-Candidat Herr Hermann Ferber aus Steinbrücken zur Ableitung des Probejahres überwiesen worden.

\* (Grundsteinlegung.) Die Feier der Grundsteinlegung für den Saal des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1, findet morgen Freitag Nachmittags 5 Uhr statt.

\* (Curhaus. — Réunion dansante.) Uebermorgen Samstag findet Réunion dansante im Curhause statt.

\* (Handels-Register.) Bezüglich der Commandit-Gesellschaft unter der Firma „Marcus Berle & Cie.“ zu Wiesbaden ist folgender Eintrag gemacht worden: Der persönlich haftende Gesellschafter Scheime Commerzienrath Marcus Berle ist am 6. Mai 1881 gestorben und der Geschäftsanteil des Verstorbenen an den persönlich haftenden Gesellschafter Stadtvorsteher Dr. Ferdinand Berle zu Wiesbaden übergegangen, so daß der Letztere jetzt der einzige haftende Gesellschafter der Gesellschaft ist.

\* (Gewerbliche Prüfungen.) Wieder haben drei junge Leute, und zwar zwei Schreiner und ein Schmied, Gesellenstücke angefertigt. Denselben wurden am Dienstag Abend von dem Vorsitzenden des Gewerbevereins im Bessein des Schriftführers, der Meister und der Mitglieder der Prüfungs-Commission die Lehrbriefe übergeben. Der Erstere hielt eine Ansprache an die jungen Leute, worin er diese ermahnte, mit dem Gelehrten nicht zufrieden, sondern mit ernstem Willen auf die weitere Ausbildung bedacht zu sein und dabei Charakterfestigkeit und ehrenhafte Menschen zu werden. — Mögen die Handwerksmeister allgemein ihre Lehrlinge nach beendeter Lehrzeit zur Ablegung der praktischen Prüfung anhalten, welche ihnen selbst nur zur Ehre gereicht!

\* (Die Eröffnung der Submissionen) auf 1) Herstellung eines neuen Fußbodens im Balletsaal des Theaters, 2) auf Erneuerung des äußeren Verputzes und Anstrichs des alten Rathhauses Marktstraße No. 16 und des danebenstehenden sogen. Engel'schen Hauses Marktstraße No. 18 ergab folgende Angebote: Zu 1) die Herren S. Schlicht 514 Mk. 35 Pfg., Carl Möbus 596 Mk. 90 Pfg., Friedr. Deusing 586 Mk. 74 Pfg., Friedrich Christmann und Jacob Becker 632 Mk. 46 Pfg., Meyer und Freise 596 Mk. 90 Pfg., Phil. Zimmerich 546 Mk. 10 Pfg., Phil. Wolf 666 Mk. 75 Pfg.; zu 2) die Herren J. Alenheimer 1100 Mk., F. Händchen und Wihl. Jummel 894 Mk. 85 Pfg., Wihl. Cramer 1026 Mk., Benzell und Weser 779 Mk. 55 Pfg., Jac. Althemer 876 Mk. 65 Pfg., Wihl. Ost und Wihl. Kühn 845 Mk. 75 Pfg., Wihl. Jos. Köfster 1352 Mk. 27 Pfg., Adam Kreppel 1075 Mk. 19 Pfg., Wihl. Maus 1458 Mk. 45 Pfg. und Peter Traut 890 Mk. 25 Pfg.

\* (Das Wiesbadener Cornet-Quartett) unter Leitung des Herrn Rike wird heute am Himmelfahrtstage Abends in dem Jünger'schen Gartenlokale (Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße) ein Garten-Concert veranstalten. Näheres siehe Interat.

\* (Reife Erdbeeren) sind gestern bereits im Freiland des Gartens des Herrn Director Dr. Thomae (Villa Sonnen) gepflückt worden.

\* (Eine freche Diebin.) Am Montag Abend wurde eine Frauensperson dabei ertappt, als sie den in einem hiesigen Wirthshause auf dem Corridor aufgestellten Speiseschrank zu plündern im Begriffe war. Als sich die dreiste Diebin überrascht sah, suchte sie das Bette. Da nur Weniges fehlte, verfolgte man sie nicht weiter.

\* (Nachtigallen im Taunus.) Der Herzog zu Nassau hat 50 Nachtigallen aus Wien kommen lassen — zwei der Thierchen starben auf dem Transport — und läßt ihnen in Königstein die Freiheit geben. Vielleicht gelingt es auf diese Weise, den im Taunus durch die ewige Nachstellerei selten gewordenen Vogel wieder einzuführen.

\* (Feuersbrunst.) In Alpenrod (Besterwald) brannten in der Nacht von Montag auf Dienstag 20 Wohnhäuser nieder, wodurch 27 Familien obdachlos geworden sind. Das Glend ist groß und Hilfe hier dringend geboten.

## Au dem Reiche.

\* Deutscher Reichstag. (48. Sitzung vom 24. Mai.) Präsident v. Goshler eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Bötticher, Scholz, v. Ruffenow u. A. Die allgemeine Rechnung über den Reichshaushalt für die Rechnungsperioden vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877 wird in zweiter Lesung genehmigt und auf den Antrag der Geschäftsordnungs-Commission das Mandat des Abg. Knapp (4. Wahlkreis Württemberg) durch seine Ernennung zum Ministerialrath für nicht erloschen erklärt. Es folgt die dritte Verhandlung der Zusatzconvention zum deutsch-chinesischen Freundschafts-, Schifffahrts- und Handelsvertrage vom 2. September 1861. In der General-Discussion bittet Abg. Schlutow (Stettin), die Convention einstimmig anzunehmen. Er spricht die Hoffnung aus, daß es dem Vertreter Chinas in Deutschland, der sich durch seine hohe Intelligenz und seine lebhaftige Sympathie für Deutschland auszeichnet, gelingen werde, die Schwierigkeiten, die sich der Ausführung der Verträge noch entgegenstellen, zu beseitigen und eine genauere Beobachtung der Vertragsbestimmungen herbeizuführen. Redner widerpricht sodann der in der beigefügten Denkschrift enthaltenen Behauptung, daß der deutsche Handel in China im Rückgange begriffen sei. Aus dem ihm vorliegenden statistischen Material sucht der Redner nachzuweisen, daß das Gegentheil der Fall sei. — Abg. Wosle spricht sich für Staatsprämien aus, da es vorzugsweise darauf ankomme, den Handel zu heben. Die Schifffahrt werde schon nachfolgen. — Abg. Dr. Delbrück hebt die Schwierigkeiten hervor, welche die Verhandlungen mit China nur Schritt um Schritt vorwärts kommen ließen. Bei dem Schifffahrtsverkehr müsse man den Küstenverkehr und den überseeischen Verkehr unterscheiden. An dem ersteren nähmen auch die fremden

Schiffe lebhaften Antheil; es sei daher erklärlich, daß der überseeische Schiffsverkehr dem Küstenverkehr bedeutend nachstehe. Die Denkschrift habe viel zu schwarz gemalt; die deutsche Rhederei sei durchaus nicht mächtig, um den überseeischen Schiffsverkehr zu heben. — Bundes-Commissar v. Rüsslerow lehnt es ab, den Verfasser der angegriffenen Denkschrift in Schutz zu nehmen, da doch nur der Vertrag zur Discussion stehe. Ueber die wichtige Frage der Subvention unserer Schifffahrt werde bei einer anderen Gelegenheit zweckmäßiger discutirt werden. — Abg. v. Bunjen bekämpft die Subventionirung der Schifffahrt und bebauert ferner, daß Artikel 10 des Vertrages, der nur die freie Ausübung der christlichen Religion in China garantire, nicht eine Erweiterung in Bezug auf die Handelstreibenden jüdischer Religion erfahren haben und empfiehlt Berücksichtigung dieses Punktes beim Abschluß künftiger Conventionen. — Auch Abg. Röhring (Hamburg) bekennt den Rückgang des deutschen Schiffsverkehrs mit China und bekämpft ebenfalls die staatlichen Subventionen. Der Vertrag wird sodann fast einstimmig genehmigt. — Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfes, betreffend die Feststellung eines Nachtrages zum Reichshaushaltsetat für das Etatsjahr 1881/82. Da zur allgemeinen Besprechung Niemand das Wort nimmt, so wird sofort in die Spezial-Discussion eingetreten, und zwar zunächst über Capitel 7a, Titel 10 a (Deutscher Volkswirtschaftsrath. Zu Tagegeldern und Fahrkosten zc. — bauernde Ausgaben 84,000 Mark). — Abg. Sonnemann weist darauf hin, daß in den großen Industriestaaten England und Amerika, wo man sich mit Enqueten von Sachverständigen behelfe, eine derartige Institution nicht bekannt sei. Die Institution des Reichskanzlers entspreche der analogen französischen Einrichtung aus dem Jahre 1801. Die Institution habe nur den Zweck, ein Parlament gegen das andere auszuspielen, den Reichstag lahm zu legen, wenn er sich auf einen oppositionellen Standpunkt stelle. Redner erklärt es für eine starke Zumuthung, daß der lästige Reichstag den Mitgliedern des Volkswirtschaftsraths Diäten bewilligen solle. Die Annahme des Volkswirtschaftsraths wäre gleichbedeutend mit einer Selbstverwundung des Reichstags und er bitte deshalb, die Vorlage abzulehnen. — Staatssecretär v. Bötticher führt aus, daß die Regierungen durch Uebertragung dieser preussischen Institution auf das Reich ein nützlich Werk zu thun glauben, und daß ihm ein politischer Hintergedanke ganz fern liege. In Preußen habe sich die Institution vorzüglich bewährt. (Widerpruch.) Der Reichstag sollte jeden Schritt willkommen heißen, der geeignet sei, die Vorlage besser vorzubereiten. Der Minister rechtfertigt endlich die Berechtigung der Diäten, durch welche die Mitglieder des Volkswirtschaftsraths für ihre Mithewaltung entschädigt werden sollten. Als Vorsitzender des preussischen Volkswirtschaftsraths sei er erstaut gewesen über die Sachlichkeit und das Verständniß bei der Beratung der Vorlagen. — Abg. Dr. Henrich nimmt den Volkswirtschaftsrath, welcher der Regierung Aufschluß über die öffentliche Meinung in allen wirtschaftlichen Fragen geben solle, gegen die Angriffe Sonnemann's in Schutz. — Abg. Loewe (Berlin) hält sachliche Enqueten für die Vorbereitung der Regierungsvorlagen weit geeigneter, als den Volkswirtschaftsrath. — Staatssecretär v. Bötticher stellt wiederholt in Abrede, daß die Regierung den Volkswirtschaftsrath gegen den Reichstag ausspiele. — Abg. Freese plaidirt für den Volkswirtschaftsrath, der eine logische Consequenz unserer ganzen neuen Wirtschaftspolitik sei. — Abg. Braun (Glogau): Wenn solche Nachträge schon beim einjährigen Etat kommen, wie würden sie erst bei dem zweijährigen Budget beschaffen sein. Ohne Gesetz steht die ganze Institution des Volkswirtschaftsraths in der Luft. Redner charakterisirt in drastischer Weise die Zusammenlegung und Wirksamkeit des Volkswirtschaftsraths, die er durchaus bemängelt und empfiehlt die Ueberweisung der Vorlage an eine Commission zu sorgfamer Prüfung. — Abg. Stumm hebt die Vorzüge und Leistungen des Volkswirtschaftsraths und befürwortet die Annahme der Regierungsvorlage ohne commissarische Prüfung. — Abg. Dr. Bindhorst erklärt, daß er zunächst nur für seine Person schwerwiegende ernsthafte Bedenken gegen die Vorlage habe, welche eine neue gemeinsame organische Einrichtung innerhalb des Reiches schaffen wolle, ohne Gesetz, lediglich in Form einer Budgetbewilligung. Er empfehle daher eine sorgfältige commissarische Prüfung. — Die Positionen des Nachtrags-Etats werden darauf auf den Antrag des Abg. v. Bennigsen, soweit sie den Volkswirtschaftsrath betreffen, an eine besondere Commission von 14 Mitgliedern überwiesen. — Die übrigen Positionen werden ohne Discussion in zweiter Beratung genehmigt. — Schluß der Sitzung 4 1/4 Uhr. Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr (Tagesordnung: Antrag Barnhäuser, betr. den Unterstützungswohnstz, die Anträge Richter und Auerfeld in der Hamburger Angelegenheit und Petitionen). — Der Präsident theilt mit, daß vom 2. bis 9. Juni die Vertagung des Hauses in Aussicht genommen sei, da weder das gesammte noch das relativ wichtige Material vor Pfingsten erledigt werden könne.

(Politisches.) Nach einem vor wenigen Tagen ergangenen Erlaß des Staatssecretärs Dr. Stephan wird von jetzt ab bei der Anstellung der als Civilantwörter in den Postdienst tretenden Beamten als Assistenten diejenige Militärdienstzeit, welche den Beamten nach dem Bestehen der Assistentenprüfung als Stellungspflichtige oder als dreijährige Freiwillige abgeleistet hätten, mit in Anrechnung gebracht.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* (Bei der Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart) wurden, trotz der noch immer gedrückten Geschäftsverhältnisse, während des letzten Jahres mehr Versicherungs-Anträge eingereicht,

als in irgend einem früheren Jahre. Der Stand der Versicherungen hob sich von 32,563 Personen mit ca. 151 Millionen Mark auf 34,456 Personen mit beinahe 164 Millionen Mark. Die Fonds erhöhten sich auf mehr als 33 Millionen Mark und die erzielten Ueberschüsse ergeben über 1 1/4 Millionen Mark, so daß der mittelst derselben formirte Sicherheitsfond nunmehr über 6 1/2 Millionen Mark beträgt. Von diesen kommen im Jahre 1881 ca. 1 1/4 Millionen als Dividende an die Lebensversicherten zur Verteilung — nämlich im ersten Halbjahre 37 pCt. der lebenslänglichen Prämie und 18 1/2 pCt. extra auf die Zulapremien der alternativ (abgekürzt) Versicherten und im zweiten Halbjahre 36 pCt. und 18 pCt. extra in der eben bemerkten Weise.

(Gastwirthetage. — Fleischer-Congress.) Der achte deutsche Gastwirthetage wird am 14. und 15. Juni in Halle a. S. tagen. Außer zahlreichen Fragen der inneren Verbandsorganisation, Einführung von Controlbüchern, Schiedsgerichtsfragen, Gründung von Fortbildungsschulen für Kellner zc. wird sich der Gastwirthetage mit der Gründung einer Verbands-, Darlehns- und Unterstützungs-Kasse, sowie einer Verbands-Sterbekasse und Gastwirthsbörsen beschäftigen. — Zu derselben Zeit, nämlich am 15. und 16. Juni, findet in Stuttgart der 7. deutsche Fleischer-Congress statt. Auf der Tagesordnung dieses Congresses steht u. A. die Errichtung von Specialschulen für Fleischer, die Schlachthausfrage und die Stellung der Innungen zu derselben, die einheitlichen sanitätspolizeilichen Bestimmungen bei vorkommenden Fällen der Viehkrankheiten, die einheitliche Regulirung der Gewässerschriften beim Verkauf von Schlachtthieren zc. Gleichzeitig damit findet eine Ausstellung von Maschinen, Geräthchaften und Werkzeugen zum Betriebe der Fleischer-, Fleischwaaren- und Wurstfabrikation statt.

**Vermischtes.**

(Ein Eis-Ungeheuer.) Die am 20. d. Mts. Vormittags mit dem Dampfboote „Franz Joseph“ Stromaufwärts fahrenden Passagiere erblickten in der Nähe des Linder'schen Bades ein höchst räthselhaftes Thier. Man sah auf den in der Sonne fast durchsichtigen Wellen der Elbe einen hellbraunen Körper schwimmen, der äußerlich die Form eines Pilzkopfes hatte, von schmutzig-brauner Färbung war und im Durchmesser wohl einen halben Meter groß sein mochte. Von diesem runden, compacten Körper aus bewegten sich nach allen Seiten hin lange fortkriecherartig gedrehte Beine, was dem Thiere eine gewisse Aehnlichkeit mit dem Tentinkitt oder einer im Mittelmeer sehr häufig vorkommenden großen Qualle verleiht. Es wurden selbstverständlich die verschiedensten Meinungen über diesen seltsamen Elbbesohner laut, doch nur einem Herrn sollte es vorbehalten sein, die Herkunft dieses Burschen zu ergründen und ihm verdanken wir auch diese Notiz. Kurz entschlossen, lieg unser Gewächsmann am Waldfischbächen aus, requirirte ein Fischerboot und begann nun Jagd auf das Monstrum zu machen. Lange Zeit fuhr er vergeblich auf den Wellen der Elbe hin und her, da endlich — ein Freudenschrei — taucht der ersehnte Gegenstand am Bug des Schiffes auf, ein Schlag mit dem Ruder und das räthselhafte Gebilde wird ins Boot gezogen. Und was war es? . . . eine dunfelblonde Lockenverrückte.

(Zur Frauenrechtsfrage) wird aus Paris, 20. Mai, geschrieben: „Eine Amerikanerin, Madame Botta, hatte vor einiger Zeit der französischen Akademie 10,000 Franken mit der Bestimmung vermacht, daß die Jüden dazu dienen sollten, alle fünf Jahre das beste Werk über die „Frauenemanzipation“ zu krönen. Die Akademie hatte aber erlangt, daß sie den Preis statt einem Werke über die „Frauenemanzipation“, einem solchen über die „Lage der Frauen“ ertheilen dürfte. Da der Zeitpunkt gekommen ist, zum ersten Male dem Willen der Madame Botta nachzukommen, setzte Alexander Dumas einen Bericht auf, in dem er vorschlug, ein Werk des Frauenrechtlers Leon Richter, „la Femme libre“, in der angegebenen Weise auszuzeichnen. Diese Conclusionen entsetzten gellern im Schooße der Akademie einen wahren Sturm. Emilie Ollivier donnerte gegen das „freie Weib“, das unfehlbar zur Vernichtung der Familie führen würde, während Legouvé das Prinzip der Gleichheit zwischen beiden Geschlechtern verfocht. Die Akademie blieb unschlüssig und vertagte die Entscheidung auf unbestimmte Zeit. In dem Verein für die Frauenrechte wurde gleichzeitig beschlossen, daß ein ganzer Schwarm emancipationslüstiger Rednerinnen sich diesen Sommer über die Provinz zerstreuen und in Vorträgen die Idee erwecken sollte, daß es ein Fortschritt wäre, wenn die Theilnahme der Frauen an den Wahlen und überhaupt an den Regierungsgeschäften auf den Programmen der Candidaten für die nächste Legislatur Platz fände.“

(Schlechter Ruf.) Der „Schall“ schreibt: Zwei Geschäftsleute begegnen einander auf der Straße. Der Eine ruft den Anderen an; dieser thut, als höre er nicht. Da läuft Jener dem Angerufenen nach und hält ihn an: „Hast Du denn auf einmal taube Ohren gefriert? Ich habe doch ein paar Mal Deinen Namen gerufen, warum bleibst Du nicht stehen?“ — „Oh“, versetzte der Andere, „mein Gehör ist noch gut, aber Dein Ruf ist so schlecht.“

(Wig und Holzschuh.) Welche Aehnlichkeit ist zwischen einem guten Wig und einem Holzschuh? — „Je trockener beide sind, desto besser klappern sie.“

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Gabsburg“ von Bremen am 24. Mai in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat Juni**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze ein der Neuzeit entsprechend auf das Eleganteste eingerichtetes

# Friseur-Geschäft

für Herren und Damen

nebst einem Verkaufe von **Parfümerie-** und **Tollette-Artikeln**

**22 Goldgasse 22** (nächst der Langgasse)

im Hause des Herrn Goldarbeiter **Engel**

errichtet habe.

Mit der Versicherung, dass ich durch streng reelle Handlungsweise das Vertrauen des geehrten hiesigen **P. T. Publikums** zu erwerben suche, bitte ich um geneigtes Wohlwollen und zeichne

Mit aller Hochachtung

**Wilh. Sulzbach, Coiffeur,**

**22 Goldgasse 22.**

12207



12164

**Anna Ponndorf, Kleidermacherin,**

**Neugasse 16** (Eingang N. Kirchgasse), 2. Etage, 11812  
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen der einfachsten bis elegantesten Damen- u. Kindergarderobe.

**Käfig,**

eisenverzinkt, Höhe 1 Meter 75, Breite 1 Meter 25, Tiefe 60 Cm., geeignet für größere Thiere, ein **Real** mit 12 kleinen Käfigen und ein **Kanape** zu verkaufen Adlerstraße 1. 12254

**Bekanntmachung.**

Die am 23. I. Mts. stattgehabte Versteigerung des Grases von den städtischen Feldwegen, Gräben &c. hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 24. Mai 1881.

Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Freitag den 27. Mai Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Grascrecenz des städtischen Krankenhausterrains in dem Bureau des Krankenhauses öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Mai 1881.

**Städtische Krankenhaus-Direction.**

Der Unterzeichnete ladet Namens des Kirchenvorstandes die größere Kirchengemeinde-Vertretung zu einer Sitzung auf Freitag den 27. Mai Nachmittags 4 Uhr in den Rathhauseaal ergebenst ein.

Ohly, Consistorial-Rath.

Tagesordnung: 1) Eine Mittheilung wegen des projectirten Anlehens; 2) Ergänzungswahl für ein Mitglied, das in den Kirchenvorstand übergetreten ist.

**Möbel-Verkauf.**

Es sind mir in Commission gegeben: Eine schwarze Salon-Garnitur mit rothem Seidenbezug, schwarze Salonspiegel aller Art, eine grüne Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung in matt und polirt Rußbaum, eine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung, Buffets, Ausziehtische, Salontische, Speisestühle, Verticows, Spiegel-, Kleider-, Weißzeug- und Bücherschränke, Kommoden, Secretäre, Consols, Nähtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Waschkommoden und Nachttische, vollständige Betten, Kopfhaarmatrasen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, grüne und braune Portièren &c. &c.

347 Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.

**Polstergestelle- und Stuhlfabrik**

von L. Freeb, Mauritiusplatz 4,

empfehlen in größter Auswahl Polstergestelle, Rohr- und Strohstühle, sowie Notenständer, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Garderobehalter &c. &c. zu äußerst billigen Preisen. Musterkarten stehen zu Diensten. 12234

**Korbwaaren-Fabrik**

von L. Plagge, 11721

13 Häfnergasse 13, vis-à-vis den „Zwei Böden“.

Großes Lager in feinen und ordinären Korbwaaren, Korbmöbel und Kinderwagen. Bestellungen u. Reparaturen dieser Artikel werden stets auf's Pünktlichste besorgt. Außerdem halte Bürstenwaaren und Fußmatten jeder Art in großer Auswahl und empfehle solche zu billigen Preisen.

**Selbsterfundenes Verfahren.**

Zimmer- und Corridor-Decken (Plafonds), sowie Wände werden ohne Abtragen und Abwaschen der darauffolgenden Farben und ohne Schmutz zu erzeugen in einigen Stunden unter Garantie für Haltbarkeit billig tapezirt.

Jos. Bindhardt, Tapezирer,  
Mauergasse 14 Wiesbaden.

11787

Eilenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Neue Kanape's von 36 Mk. an zu verk. Röderstr 6 11887

Ein Zbr. Kleiderschrank billig zu verk. Wellstr. 3. 12349

Ein Balkon-Marquise billig zu verk. Dohheimerstr. 9, 11.

**Nassauer Bierhalle,**

Frankfurterstraße 21.

Vorzügliches Lagerbier und feinstes Export-Bier in Flaschen aus der Actien-Bierbrauerei in Nassau a. d. R. empfiehlt

Otto Horz.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

NB. Das Bier aus der nassauischen Actienbierbrauerei in Nassau ist von den Herren Prof. a. D. Dr. Fresenius und Dr. A. Neubauer untersucht und als ein gutes, gehaltreiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden worden, ohne jede andere Bestandtheile als Hopfen, Malz und Wasser. 10302

**Zum Storchnest.**

Vorzügliher Aepfelwein.

11203

Jamin.

Allgem. Patent- und Musterschutz-Ausstellung  
in Frankfurt a. M.

**„Zum Deutschen Kaiser“.**

Bauer's grosses Restaurant

neben dem Ausstellungs-Palast.

Täglich Table d'hôte à 3 Mk. Mittags 1½ Uhr.

Diners à part von Mk. 4 ab.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Grössere Gesellschafts-Essen nach Wunsch.

Die Weine von den renommirtesten Frankfurter Firmen.

Concerte täglich zweimal. 11782

Von Nachmittags 5 Uhr ab:

**Frisches Bier im Glas vom Faß,**

Auswahl reiner Weine und einen vorzüglichen Aepfelwein empfiehlt

C. Seel,

12327

Ecke der Abelhaid- und Karlsruferstraße.

Mehrgasse No. 25. August Schmitt, Mehrgasse No. 25.

Ich empfehle nur in eigener Brennerei gebrannte Kaffee's von 1,20, 1,30, 1,40 &c. bis 2 Mark, sowie rohe Kaffee's von 90 Pfg., 1,00, 1,10, 1,20 &c. bis zu den feinsten Sorten à 3 Mark per Pfd. und garantire selbst bei den billigsten für reinen und kräftigen Geschmack.

Besonders vorzüglich ist die Mischung (gebrannt) à 1,70. Bei Abnahme von 5 Pfd. tritt Preisermäßigung ein. 9928

**Krebse.**

Täglich frische Sendung Tafel- und Suppenkrebse, empfiehlt

Krentzlin,

12386

Fischhandlung, 12 Markt 12.

Pflaumen-Mus und Frucht-Gelée empfiehlt billigst die Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Hinterhaus. 12382

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.  
45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Flügel und Pianino's**

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.**  
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

**Wein-Étiquetten**

alle Sorten stets auf Lager.  
5290 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

**Getragene Kleider**

kauft zu den höchsten Preisen 12235

**Chr. Pieck, Goldgasse 20.**



**Lager in Eissschränken  
neuester, besser Construction,  
Garantie für wenig  
Eisverbrauch, beliebt wegen  
vorzüglicher Erhaltung der Speisen  
u. s. w., dauerhafte, elegante Aus-  
führung, billigt bei**  
**Louis Zintgraf,**  
vorm. Fr. Anauer,  
**13 Neugasse 13, Wiesbaden.**  
Aufträge nach auswärts werden  
prompt ausgeführt. 11538

**Kautschuck-Oellack.**

aus der Fabrik von **C. F. Dehnike,**  
Berlin N., Pantow.

Diesen seit 25 Jahren bekannten und in ganz  
Deutschland eingeführten Oellack empfehle in anerkannt  
besten Qualität als das Haltbarste und Eleganteste  
zum Anstrich der Fußböden.

Preis pro Pfund 1 Mk. 20 Pfg.

11614 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**Transportable Closets:**

**Patent-Luft-Closets.** Trockensystem mit Ventila-  
tion und Desinfection. (M.-Nc. 11787.)

**Transportable Wasserpülungs-Closets.**  
**Closets mit zweimaligem Geruchverschluss.**

Unentbehrlich für Hotels, Krankenanstalten, Badeorte und  
Krankenzimmer. Höchster Comfort, völlig geruchlos, in be-  
quemem eleganter Möbelform und jeder Ausstattung empfiehlt  
**Gustav Mack,**

298 Jungbuststraße 16, Frankfurt a. M.

**I<sup>a</sup> Ofen-, Ruß-, Stückkohlen**

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes **Scheit-**  
und **Anzündeholz, Lohkuchen** empfiehlt unter billigster  
Bedienung **Gustav Kalb, Wellrißstraße 33.** 15075

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den  
besten Preisen bezahlt von **Levitta, Goldgasse 15.** 6187

**Canton-Theegesellschaft**

London - Hamburg. 11560

In dem General-Depot der Herren **F. Urban  
& Co., Langgasse 11,** sowie in der Niederlage des  
Herrn **M. Foreit, Taunusstraße 7,** sind unsere, wegen  
ihrer anerkannten Reinheit und ihres Wohlgeschmacks so  
beliebt gewordenen **Thees** stets in frischer Waare auf Lager.  
Packung in 1/2, 1/4 und 1/8 Dosen, sowie in Kisten.

**Butter! Butter!**

Täglich frische **Butter** aus der Schweizerei von **Heinrich  
Louis** zu haben bei **Th. Graff, Meßgergasse 32.** 11275

**Vorzüglichen holländer Maikäs**

empfehlen **Aug. Schmitt, Meßgergasse 25.** 12149

Lager sämtlicher hier gangbarer Sorten

**Rauchtabak**

aus der Fabrik von **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg, für  
Wiederverkäufer zu Original-Fabrikpreisen.

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2**  
(früherer langjähriger Vertreter der Firma **Joh. Dan. Haas**  
in Dillenburg). 11708

**Schnupftabake** { von **Lotzbeck Gebr.** in Bahr,  
" **Ph. Koch** in Saarbrücken,  
" **Gebr. Bernard** in Offenbach,  
" **Franz Bolongaro,**

**Rauchtabake**

von **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg. — Wiederverkäufern  
zu Fabrikpreisen mit üblichem Rabatt.

11274 **Jean Haub, Mühlgasse.**

**G. CALLET & Co's (Nyon bei Genf)**

**THEERSCHWEFEL-SEIFE,**

bewährtes Mittel gegen **Frostschaden, Flechten,**  
**Hitzpocken, Sommersprossen, Finnen, Gesichts-, Haar-,**  
**Bart-Schuppen und Krusten,**

**Hautausschläge überhaupt.**

Diese, von vielen Sanitätsräthen und Aerzten em-  
pfohlene Medicinal- und Toilettenseife, **bedeutend**  
**wirksamer als alle bisherigen Theerseifen,**  
vertreibt alle Haarunreinheiten und erzeugt in kurzer  
Zeit einen (H-I-X.) 330

**frischen, blendendweissen Teint.**

80 Pfg. d. St. von 100 Gr. in gelber Enveloppe bei  
**H. J. Viehoever, Drogenhandlung, und Möbus,**  
Drogenhandlung, in Wiesbaden, sowie bei  
Apotheker **Scherer** in Hofheim und Flörsheim.

**Großes Lager**

aller zum **Wirthschaftsbetriebe** gehörenden

**Glas- und Porzellan-Waaren.**

Unter Zusicherung der allerbilligsten Preise empfiehlt die-  
selben **M. Stillger, Häfnergasse 16.**

**Verandt nach außen** wird prompt befolgt. 12273  
Ein **Krankenzug** mit Berdeck ist zu verkaufen oder zu  
vermieten **Friedrichstraße 7.** 12374

Eine **Damast-Garnitur** billig zu verk. **Höderstr. 6.** 11888  
Zwei sehr elegante, neue **Dallkleider.** Näh. Exped. 11920

# Hamburger Ausverkauf!

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich auf nur kurze Zeit angelangt bin und verkaufe wegen gänzlicher Aufgabe des Reisegeschäftes sämtliche Vorräthe in

## Wäsche-, Weiß- und Wollenwaaren

(Alles unter Fabrikpreisen).

Die Vorräthe bestehen in großen Posten Schweizer und Sächsischen Stickerien, das Stück 4 1/2 Meter von 40 Pf. an, 1500 Dhd. gestickte Krausen-Kragen, 2 Stück für 30 Pf., Stehkragen in Leinen und mit Stickerien von 12 Pf. an, Matrosen-Kragen von 20 Pf. an, Manschetten von 20 Pf. an, großen Posten etwas trüb gewordener Damenhemden, Damen- und Kinderhosen von 50 Pf. an, Damen-Schürzen in Leinen und Alpaca von 40 Pf. an, Kinder-Schürzen von 25 Pf. an, Damen- und Kinderstrümpfe das Paar von 25 Pf. an, Corsetts in 20 Sorten von 80 Pf. an, Kinderhemden von 30 Pf. an, Torchou- und Federspitzen per Meter 10 Pf., Damenröcke in Filz, Ripps und weiß mit Stickerien von 1 Mt. 50 Pf. an, leinene Brusteinfäße mit Blumenstickerei 50 Pf., Herren- und Damen-Camisols von 90 Pf. an, Damenwesten von 2 Mt. an, wollene Kopf- und Umschlagtücher von 75 Pf. an, Damenschleifen in Mull und Atlas von 20 Pf. an, Confirmanden-Taschentücher in Mull und Batist von 35 Pf. an, gesäumte Taschentücher mit bunter Kante, 1/2 Dhd. 1 Mt. 20 Pf., weiße englisch-leinene Taschentücher, 1/2 Dhd. von 1 Mt. an, Herrenkragen, 1/2 Dhd. von 1 Mt. 20 Pf. an, ferner Vorhangstoffe, Kommodendecken, Schoner u. sehr billig.

Achtungsvoll **E. Prinz.**

Verkaufslocal: Ellenbogengasse 11.

11573

**Knaben-Stroh-Hüte,**  
grösste Auswahl, zu billigsten  
Preisen  
in allen neuesten Formen von  
50 Pfg. anfangend bis zu den  
feinsten

empfehlen 7386

**P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.**

## Strohhüte

für Damen und Kinder (garnirt und ungarirt),  
Blumen und Bouquets,  
Strauß- und Phantasie-Federn,  
Agraffen, Bänder, Tülle, Blonden,  
Schleier

empfehlen in schöner Auswahl zu billigen Preisen

8286 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Für getragene Kleider und  
sonstige Werthsachen zahle ich wie  
früher stets die höchsten Preise.

**August Görlach,**  
27 Metzgergasse 27.

12256

Kopfhaar-Matratzen zu 48 Mt., Segras-Matratzen zu  
12 Mt. und Stroh-Matratzen zu 6 Mt., 50 Pfg. stets zu haben  
bei **Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstr. 37.** 12093

Möbel, Betten und Service zu verkaufen Adelhaid-  
straße 35. 11875

## Nachen = Leipziger Versicherungs = Actien- Gesellschaft in Nachen

versichert zu festen und billigen Prämien Schäden, die durch  
Brand, Blitzschlag oder Explosion entstehen; versichert Spiegel  
und Spiegelscheiben; Transportversicherung.

Anträge nehmen entgegen und ertheilen bereitwilligst jede  
nähere Auskunft

**Gustav Wolf, Hauptagent, Louisenstraße 35.**

**D. Geiss, Hochstraße 1.**

**Heinr. Pfaff, Dohheimerstraße 22.**

NB. Agenten für Wiesbaden und Umgegend werden durch  
obige Hauptagentur noch angestellt. 3948

Berlinische

## Lebensversicherungs = Gesellschaft,

gegründet 1836.

Mit Rücksicht auf den niedrigen Zinsfuß werden  
alleinstehende Personen auf die Leib-  
renten-Versicherung der anerkannt vorzüg-  
lich fundirten oben genannten Gesellschaft aufmerk-  
sam gemacht.

Prospecte gratis bei

**F. Urban & Co., Langgasse 11,**

10998

Haupt-Agentur für Wiesbaden.

Insichtbare

## Betten mit Mechanik,

mit und ohne Springmatraxe, für Hotels und Private unent-  
behrlich, empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie

**C. Hiegemann, Tapezierer, Neugasse 16, 1. Etage,**

8721

Eingang kleine Kirchgasse 1.

**Koffer.** Reise- und Handkoffer in jeder Größe,  
sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

10022

**W. Münz, Metzgergasse 30.**

# H. Krane.

8839

**Sprechst.:** Vorm. von 8—12 Uhr.  
Nachm. " 2—6 "

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren, Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

## Langgasse 50,

Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse.

### Nicht zu übersehen!

Mein Versteigerungssaal und Möbelhalle befindet sich nicht mehr Michelsberg 22, sondern **15 Mauergasse 15**, Eingang durch's Thor. **Jacob Martini**, Auktionator. 166

## Glacé-Handschuhe,

eine vorzügliche Qualität mit zwei Knöpfen, in schwarz, farbig und weiß, das Paar zu 1 Mk. 70 Pfg., sowie alle Sorten Herren- und Kinder-Glacé-Handschuhe in großer Auswahl bei

164 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Hosen und Sommer-Tuppen

sind zum billigsten Preise zu haben.

12291 **F. Weimer, Webergasse 37.**

In unserem Reise-Atelier für

## Photographie auf dem Neroberg

werden täglich Porträts innerhalb 5 Minuten als originellste und interessanteste Andenken für das den Neroberg besuchende Publikum angefertigt.

1 Bild à Person 50 Pfg.

gleich mitzunehmen.

**Fischer & Schröder,**

12222 Photographen auf dem Drachensfels und Neroberg.

## Rosshaare, Bettfedern,

Schwan- und Eider-Daunen,

**Bettwäsche**, fertig oder im Stück,

empfehlen in großer Auswahl

292

**Gustav Schupp,**

39 Tammsstraße 39.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.



## Fisch-Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: **Ächter Rheinsalm**, Elbsalm, Turbot, Soles, Cablav, Schellfische, Forellen aus dem Bodensee, sowie lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und ganz frische Maifische empfiehlt **Krentzlin**. 12385

**Rechte Pfälzer blaue Angige und ganz blaue Kartoffeln** per Mäßer (100 Kilo) 6 Mark frei in's Haus geliefert von **Paul Steiger**, Bodenheim bei Mainz. 10231

**Senf-Gurken** und kleine **Essig-Gurken** empfiehlt noch billig die **Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Sinterh.** 12383

## Grösste Auswahl

8924

in evangelischen und katholischen

## Gesang- und Gebetbüchern

bei **P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51.**

## Leinen- & Tischzeug-Lager.

## Zur Confirmation

empfehle

Knaben- und Mädchen-Hemden,

**Unterröcke,**

Taschentücher etc. etc.

## ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, 8162

**KLEINE** Burgstrasse 6.

Herren- und Damen-Wäsche.

Kinder-Kleidchen.

## HEMDEN-FABRIK.

## Damen-Mäntel-Fabrik,

Specialität in Kindermänteln

8 Webergasse, von Webergasse 8,

**E. Weissgerber, vorm. C. von Thenen.**

## Grösste Auswahl

in allen Damenmänteln vom billigsten bis zum feinsten Genre.

**Paletots, Brunnen, Regen- und Kindermäntel.**

Das Neueste in

**Tüll-Fichus, spanischen Spitzen-Fichus.** 11599

Billigste Preise, reelle Bedienung.

Die größte Auswahl in Neuheiten von **Sonnenschirmen** und **En-tout-cas** zu den billigsten Preisen empfiehlt

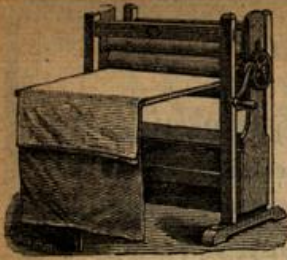
## Die Schirm-Fabrik

6265

von

Langgasse **J. Wehrheim,** Langgasse No. 8. No. 8.

**Möbel:** Waschkommode zu 42 Mk., Kommoden von 22 Mk. an, Bettstellen (polirt) 32 Mk., Nachttische zu 12 und 16 Mk., sowie alle Arten Möbel zu den billigsten Preisen zu verkaufen **Karlstraße 2, 1 Stiege hoch.** 12135



## Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),  
Walzenlänge 0,75 Meter,  
Preis mit Deckbännen 54 M. loco hier,  
unstreitig vollkommenste, hand-  
lichste und billigste Mänge, welche  
in keiner Haushaltung fehlen  
sollte, empfiehlt 6802

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstraße 3.

## W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfeilt alle Arten dauerhafte **Rohrstühle, Ladenaufstühle, Lehneffeln** u. unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Reparaturen** werden rasch und pünktlich besorgt. 8712

## W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,

empfeilt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhühlen, Lehneffeln, Comptoir- und Ladenaufstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. s. w., echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

**Betten und Kanape's** billig zu verkaufen bei

3149 **A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.**

Unterzeichneter übernimmt unter Garantie alle **Cementarbeiten.** **Georg Jeck, Adlerstraße 12.** 10297

Ein **Kind** wird von anständigen Leuten in gute Pflege genommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11924

## Immobilien, Capitalien etc.

**Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.**

Näh. auf dem Baubureau **Dranienstraße 23.** 7851

**Villa Leberberg 3** ist zu verkaufen. 2023

**Villa Kapellenstraße 37a** zu verkaufen. 10751

**Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.**

**Das Haus Nerostraße 32** ist unter sehr angenehmen Bedingungen zu verkaufen. 10704

## Biebrich.

Ein herrschaftliches **Wohnhaus**, freistehend, mit großem Keller, Garten u. s. w., ein **Haus** in bester Geschäftslage, sowie ein **Haus** mit Oeconomiegebäude nebst einem kleinen Hause, zur Fabrikanlage geeignet, sind billig zu verkaufen. Näheres durch die Expedition der „Biebrich-Rosbacher Tagespost“. 9012

**Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 2022

**Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12,** mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

**Bauplatz** an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Ein schön gelegener **Bauplatz** in den Curanlagen ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11541

**Garten (Bauplatz)** am Walkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

Wegzugs halber ist ein **Victualien-Geschäft** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12209

**14-1800 Mark** werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesige Stadt ohne Kaffler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 12170

**Ankauf** von getragenen Kleidern, Weiszeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

10023

**W. Münz, Webergasse 30.**

Den geehrten Herrschaften und Hotelbesitzern, sowie dem stellesuchenden Dienstpersonal zur Nachricht, daß ich unter Heutigem dahier **Michelsberg 18, 1 St., ein Stellen-Nachweisebureau** errichtet habe und wird es stets mein Bestreben sein, nur gutes Dienstpersonal zu empfehlen. 12145  
**Achtungsvoll Marie Musselmann.**

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Schwalbacherstraße 29, Part. 12395

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 5. 12203

Eine junge **Französin**, die soeben von Paris kommt, perfekt bügeln kann, wünscht eine Bügelstelle oder auch Beschäftigung im Sticken aller Art (Seide-, Wolle- und Weißstickerei). Näh. Wellrißstraße 6, Parterre. 12354

Eine durchaus erfahrene **Kinderfrau** sucht Stellung hier oder auswärts. Näheres Weilstraße 1, 2 Tr. h. links. 12400

Ein geb. Fräulein, welches lange Jahre Stellungen als Jungfer oder Stütze der Hausfrau bekleidet hat, sucht Stelle. Näheres bei Fr. Keuner, große Burgstraße 8. 11872

Ein Fräulein aus guter Familie, 26 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder zur selbstständigen Führung eines Haushalts. Gef. Offerten erbittet man unter **J. H., Augustinerstraße 26 in Mainz.** (D. F. 10891.) 176

Ein junges, braves Mädchen vom Lande, welches in der Hausarbeit erfahren ist, sowie waschen, bügeln und etwas kochen kann, sucht Stelle auf **1. Juni** oder später. Näheres Dranienstraße 16, 1 Stiege hoch. 12318

Ein **Tapezierer** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 11889

Ein zuverlässiger **Gärtner** sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 1i im 3. Stock. 11952

### Personen, die gesucht werden:

Wellrißstraße 20 ein Mädchen, das melken kann, gef. 11685

Ein starkes, ordentliches Mädchen, das etwas Küche versteht, wird neben einen Koch für ein Herrschaftshaus gesucht, und eine Stelle in einem Hotel wird von einem Mädchen, welches obige Stelle mehrere Jahre hindurch bekleidete, ebenfalls gesucht. Näheres Grabenstraße 10. 12369

Ein Fräulein, welches französisch spricht und musikalisch ist, wird zu größeren Kindern in das Ausland gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12367

Moritzstraße 22 wird ein junges Mädchen vom Lande gesucht. 12376

**Schuhmacher-Lehrling** gesucht Michelsberg 8. 10917

Ein braver Junge kann das **Tapezierergeschäft** erlernen bei **W. Machenheimer, Nerostraße 3.** 12253

Ein **Gärtner-Lehrling** gesucht von C. Sonnwald, Frankenstraße. 12123

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gefuche:

## Große, herrschaftliche Wohnung

mit 8 bis 12 Zimmern, wo möglich in einer Etage, von kinderloser Familie per 1. October oder früher gesucht. Offerten unter H. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12252

Möglichst in der Nähe der Bahnhöfe wird ein heller, trockener Parterre-Lagerraum zu miethen gesucht. Offerten unter Lit. A. K. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12286

Für eine ältere, gebildete Dame werden in einem anständigen, ruhigen Hause zwei kleine, unmöblirte Zimmer gesucht. Franco-Offerten unter W. C. 80 an die Exped. erbeten. 12321

**Angebote:**

Bahnhofstraße zum 1. Juni in der Bel-Etage ein Salon mit 2 Zimmern möblirt zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße No. 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 12232

**Diebrücker Chaussee 13** elegante Bel-Etage sammt Frontspitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Feldstraße 10 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 12055

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstraße 5 ein möblirtes Zimmer zu verm. 11763

Friedrichstraße 5a, 2 St., eine fein möblirte Wohnung, 1 Salon, 2 Schlafzimmer (auf Wunsch auch Küche und Mädchenstube), Abreise halber billig zu vermieten. Einzu- sehen zwischen 12 und 1 Uhr. 12300

Goldgasse 16 ist ein einfach möblirtes Zimmer an ein braves Mädchen zu vermieten. 12405

**Rapellenstrasse 37a** möblirte Villa zu verm. 10508

**Kirchgasse 40** Bel-Etage und 2. Stock, bestehend je aus 4 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Jacob Ditt. 12229

**Mauergasse 12** sind zwei schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, auch mit Cabinet, auf gleich zu vermieten. 11487

**Neugasse 15, 3. St.**, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 11576

**Paulinenstraße 4** ist eine Wohnung von 10 Zimmern zu vermieten. 11522

**Rheinstrasse 19** möblirte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Schulberg 7 sind möblirte Parterre-Zimmer zu verm. 8600

**Schwalbacherstraße 9**, 2 Stiegen hoch, 1 auch 2 möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 11781

**Wellrichstraße 1**, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307

**Villa** mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395

Zu vermieten in schönster, gesunder Lage eleg. möbl. Zimmer mit Balkon **Herrngartenstraße 14, I.** 11925

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 9. 12009

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Ein freundlich möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 30. 12246

**Wohnung, Bel-Etage, nahe dem Kochbrunnen**, 4 Zimmer, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Rinsnachlaß für das erste Quartal. Obige Wohnung vom 1. Juni bis 1. Juli billig möblirt zu haben. Besichtigung von 11 bis 2 Uhr. Näheres Expedition. 11980

Ein möblirtes Zimmer im 3. Stock, sowie 2 kleinere Zimmer mit Küche in der Frontspitze, auch unmöblirt, zu vermieten. Näheres Adelhaidsstraße 62. 12357

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

**Wohnung, Bel-Etage, nahe dem Kochbrunnen**, 4 Zimmer, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Rinsnachlaß für das erste Quartal. Obige Wohnung vom 1. Juni bis 1. Juli billig möblirt zu haben. Besichtigung von 11 bis 2 Uhr. Näheres Expedition. 11980

In der nächsten Umgebung des Curhauses sind von Ende Juni bis Ende Juli oder Mitte August vier elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11917

Ein einfaches, möblirtes, freundliches Parterre-Zimmer mit guter, bürgerl. Kost billig zu verm. Röderstraße 29. 11989

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 1, 1 St. h. 12125

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6883

**Möblirtes Zimmer mit Pension im Nerothal** zu vermieten. Näh. in der Exped. 11660

**Zu vermieten oder zu verkaufen:**

Die **Villa Schöneck**, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15332

**Möblirte Zimmer** sind zu vermieten Müllerstraße 2. 11903

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 12302

**Läden zu vermieten.**

**Kirchgasse 40** ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 9795

**Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6** im Kleibergesch. 11914

**Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 20**, 2 St. h. 12310

Eine **Schülerin** findet in gebildeter, ruhiger Familie freundliche Aufnahme. Näh. Exped. 10939

**Pension** bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10878

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Mai.**

Geboren: Am 18. Mai, ein unehel. S., N. Louis Adolf. — Am 19. Mai, dem Möbelhändler Heinrich Markloff e. S. — Am 19. Mai, dem Kunst- und Handelsgärtner Carl Becker e. L. — Am 21. Mai, dem Tagelöhner Georg Schreiber e. S.

Aufgegeben: Der Schiffer Peter Rauheimer von Wellmich, Amts St. Goarshausen, wohnhaft zu Castel bei Mainz, und Anna Weinheimer von Eisenbach, Amts Idstein, wohnhaft dahier. — Der Buchbinder Carl Philipp Faulhaber von Neustadt in Rheinhessen, wohnhaft zu Neustadt, früher dahier wohnhaft, und Clara Amalie Köfel von Triptis im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnhaft dahier.

Gestorben: Am 23. Mai, der Oberlehrer a. D. Theodor Wilhelm Gesellschaft, alt 60 J. 9 M. 12 T. **Ämthliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Mai 1881.)

<b>Adler:</b>		<b>Einhorn:</b>	
Biertz, Kfm., Köln.	Engel:	Lippmann, Kfm., Elberfeld.	
Emge, Kfm., Hanau.	Berliner, Kfm., New-York.	Herwig, Kfm., Köln.	
Altenberg E., Kfm., Berlin.	Weiss, Bez.-Ingen., Michelstadt.		
Broax, Kfm. m. Fr., Stuttgart.	Dürsel, Rent. m. Fr., Düsseldorf.		
Altenberg M., Kfm., Berlin.	Heinlein, m. Fr., Ansbach.		
Landsberg, Kfm., Berlin.	Streicher, Kfm., Säckingen.		
Strauss, Kfm., Frankfurt.	Hay, Direct. m. Sohn, Jönköping.		
Botsch, Kfm., Coblenz.	<b>Europäischer Hof:</b>		
Feist, Kfm., Mannheim.	Fleischmann, Fr. m. Begl., Färth.		
Uffeln, Landger.-Rath, Warburg.	Neumann, m. Fr., Dessau.		
Hohmann, Fr., Oberwesel.	Richter, Zittau.		
Dhauw, Ingen., Gand.	Tilgner, Rent., Recklinghausen.		
Veysy, Dr. med. m. Fr., Europa.	Henning, m. Fr., Mühlhausen.		
Degmeier, Kfm., Berlin.	<b>Grüner Wald:</b>		
<b>Allesaal:</b>		Grimmer, Kfm., Lahr.	
Saltzkorn, Consul m. Fm. u. Bd., Cochinchina.	Müller, Kfm., Leipzig.		
Böhring, Fr. Consul, Bremen.	Sauer, Kfm., Frankfurt.		
<b>Schwarzer Hock:</b>		<b>Vier Jahreszeiten:</b>	
Hunke, Fr. Justizrath m. Tochter, Frankfurt.	Herzfeld, Fr. Rent. m. Tocht., Berlin.		
Hagelberg, Fr. m. Bed., Lüneburg.	Eckmann, Schweden.		
Nauck, Chemnitz.	Bogner, Fr., Berlin.		
<b>Cölnischer Hof:</b>		<b>Kaiserbad:</b>	
Spielberg, Offizier, St. Avold.	Konasky, Graf, England.		
Möller, Fr., Strassburg.	Hoogevoen, Gouverneur, Holland.		
<b>Eisenbahn-Hotel:</b>		Schottmüller, Fr., Zweiensalda.	
Eschert, Rent. m. Fam., Berlin.	v. Gerlach, Fr., Pommern.		
Zohlen, Kfm., Crefeld.	v. Kleist, Fr. l. m. Bed., Pommern.		
Jalshaw, Fr. l. Rent. m. Schwester, Londop.	<b>Goldene Krone:</b>		
	Birnbaum, Kfm., Fulda.		
	<b>Weisse Lilien:</b>		
	Graf, m. Fr., Enkenbach.		

**Goldenes Kreuz:**

Eberhardt, Eisleben.  
Munker, Rent. m. Fr., Nürnberg.  
Pauli, Mainz.  
Weis, Niederbreitenbach.

**Nassauer Hof:**

Goltermann, Hamburg.  
Horne, m. Fr., Cincinnati.  
Morian, Fr., Basel.  
Burkhardt, Fr., Basel.

**Villa Nassau:**

v. Heydebrand, Geh. Rath,  
Baden-Baden.

**Alter Nonnenhof:**

Krause, Meissen.  
Döring, Ingen., Chemnitz.  
Stich, Kfm., Plauen.  
Kinder, Kfm., Leipzig.  
Winchermann, Kfm., Mühlheim.

**Hotel du Nord:**

Rau, London.  
Held, Rittergutsb. m. Fm., Roggen.

**Pariser Hof:**

Fuchs, Dresden.  
Schmey, Fr., Coburg.

**Pfälzer Hof:**

Hartmann, Fabrikbes., Esslingen.

**Rhein-Hotel:**

Brosius, Prem.-Lieut., Diedenhofen.  
Corti, Prem.-Lieut., Diedenhofen.  
Marcy, Rent. m. Tocht., Camden.  
Winz, Rent., Bremen.  
Copeman, Rent. m. Fam., Norfolk.  
Ramst, Kfm., Leipzig.  
Fontene, Rent. m. Fr., Roubaix.  
Miller, Rent., Shipley.  
Rhodes, Rent., Hammersmit.  
v. Puttkamer, Fr. Baron, Stolp.

**Weisses Ross:**

Freitag, Reg.-Rath, Breslau.  
Händel, Kfm. m. Fr., Crimmitschau.  
Urriolagoitiai, m. Fr., Clausthal.

**Rose:**

Lady Rollo, England.  
The honorable Miss Rollo, England.  
The honorable E. Rollo, England.  
de Navrotsky, Fr. Rent. m. Fam., Russland.  
Hope, Fr. Rent., Schottland.  
Horn, Rent. m. Fr., New-York.  
Modor, Rent. m. Fam., Holland.

**Weisser Schwan:**

Heintz, m. Tochter, Berlin.

**Sonnenberg:**

Heldenberg, Rnt. m. Fr., Amorbach.  
Haack, Kfm., Emskirchen.

**Tausus-Hotel:**

Kofter, m. Fr., Köln.  
Elon, m. Tocht. u. Nichte, Köln.  
Müller, Kfm., Hamburg.  
Brande, Kfm. m. Fr., Crimmitschau.  
Gaus, Kfm., Hamburg.  
Mammes, Kfm. m. Fr., Papenburg.  
Engel, Kfm., Deidesheim.

**Hotel Trinthammer:**

Knieriem, Kfm., Mannheim.

**Hotel Victoria:**

Guthmann, Baumeist. m. Fr., Berlin.  
Goldsworthby, Rent., Manchester.  
Seelig, Kfm. m. Fr., London.  
Andersson, Kfm. m. Fr., Schweden.  
de Jongh, Rent. m. Fr., Rotterdam.

**In Privathäusern:**

Pension Mon-Repos: Töpfer, Fr. m. Fam. u. Begl., Weimar.  
Villa Anna: Sonntag, Rent. m. Fr., Charlottenburg.  
Villa Frorath: Hatton, London.  
Webergasse 4: de Wagner, Fr. m. Tochter, Petersburg.

**Stadt-Krankenhaus:**  
Nachtshelm, Fr., Andernach.  
Römer, Preungesheim.

**Diätetologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1881. 24. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Linien).	335,10	334,15	333,56	334,27
Thermometer (Reaumur).	9,6	14,0	11,6	11,73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,73	3,46	3,83	3,34
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	59,5	52,8	70,8	61,03
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	O. lebhaft.	O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in bar. Eb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 25. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. bis 16 M. 60 Pf., Heu 8 M. bis 10 M., Stroh 7 M. bis 9 M.

**Frankfurter Course vom 24. Mai 1881.**

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	—	Amsterdam 169,60 bz.	—
Dufaten . . . 9 " 55—59 "	—	London 20,47 bz.	—
20 Frcs.-Stücke . 16 " 19—23 "	—	Paris 81,05—81,10—81,05 bz.	—
Sovereigns . . . 20 " 41—45 "	—	Wien 174,20 bz.	—
Imperiales . . . 16 " 73 G.	—	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	—
Dollars in Gold 4 " 25—28 "	—	Reichsbank-Disconto 4%.	—

**Zu spät!\***

Erzählung von Eva Hartner.

I.

„Vieher Freund, an gebrochenem Herzen stirbt man nicht!“  
Der so sprach, war ein junger Mann in der Mitte der zwanziger Jahre. Die scharfgeschnittenen, energischen Züge seines

\* Nachdruck verboten.

Gesichtes waren deutlich im fast taghellen Licht des Vollmondes zu sehen. Sein dunkles Auge blickte ernst, den feinen Mund umspielte ein ungläubiges Lächeln.

„Das ist eine Behauptung, aber noch lange kein Beweis!“  
erwiderte sein Gefährte, der ungefähr von gleichem Alter, doch durch sein volleres Gesicht und das längere, blonde Haar jünger erschien. „Du, als Mediciner, müßtest besser wissen als ich, der ich Lehrer bin, wie oft Gram und Kummer den Organismus zerstören —“

„Ja wohl,“ unterbrach ihn der Freund mit ungeduldigem Achselzucken, „das Vieh kenne ich. Gram, Kummer, Herzleid, besonders aber schnöder Verrath, treuloses Verlassen, das sollen immer die Ursachen sein, wenn ein junges Mädchen kränkt und stirbt. Sieht man sich die Sache näher an, so lautet die Todesursache ganz anders. Dann hat sich entweder ein Herzfehler entwickelt und mit einem Schläge geendet, oder die angeborene Disposition zu einem Lungenleiden ist zum Ausbruch gekommen, oder wie die tausende und tausende von Krankheitserscheinungen heißen mögen, denen der schwächliche weibliche Organismus, besonders in der ersten Jugend, unterworfen ist!“

„O, ihr weisen Brüder Askulaps, von euch kann man auch sagen:

Daran erkenn' ich den gelehrten Herrn!  
Was ihr nicht tastet, steht euch meilenfern,  
Was ihr nicht faßt, das fehlt euch ganz und gar,  
Was ihr nicht rechnet, glaubt ihr, sei nicht wahr,  
Was ihr nicht wägt, hat für euch kein Gewicht,  
Was ihr nicht münzt, das, meint ihr, gälte nicht!“

„Daß Mephisto bei Seite, die Maske steht Dir nicht und rede deutlich!“ ermahnte der Freund.

„Nun denn, um medicinisch zu sprechen, Du mußt doch wahrhaftig besser wissen als ich, daß es krankhafte Dispositionen im Organismus gibt, die sich nicht notwendigerweise entwickeln müssen! Daß z. B. ein Mensch mit der Anlage zu einem Herz- oder Lungenleiden achtzig Jahre alt werden und am gastrischen Fieber sterben kann! Andererseits mußt Du gleichfalls besser als ich wissen, daß eine solche Disposition durch nichts schneller ausgebildet wird als durch Gram und Kummer. Wenn ich mithin von dem in Rede stehenden Mädchen sage: sie ist an gebrochenem Herzen gestorben und Du mir entgegnest, sie ist am Nervenleiden gestorben, so sage ich, daß letzterer Umstand meine Behauptung noch lange nicht aufhebt. Hätte der saubere Bursche seiner Braut die Rücksicht bewiesen, die er ihr schuldig war, so hätte sie kein Nervenleiden bekommen!“

„Und so hast Du sie zu Grabe getragen und dabei einige Erschütterungen in Deiner Seele verspürt, die vielleicht in eine Romanze verwandelt, dereinst ein Atom zum Gebäude Deiner Unsterblichkeit liefern werden!“ spöttelte der Andere. „Euch Dichtern und Dichterlingen tran' der Teufel! Ihr seid allesamt wie jener Maser, der seinen leidenschaftlichen Bruder erschach, um Todeszudungen naturgetreu malen zu können! In diesem speciellen Fall muß ich Dir jedoch recht geben, und da wir Beide den Burschen, den Balduin, nie recht leiden konnten, so haben wir jetzt noch die stille Genugthuung, ihn einer fahrlässigen Tödtung schuldig zu finden. Lassen wir aber jetzt anderer Leute ganze und gebrochene Herzen und beschäftigen wir uns lieber mit den eignen; ist das Deine noch so einigermaßen ganz geblieben?“

Wie er so fragte, spielte wieder jenes sarkastische Lächeln um die stolzen Lippen, aber sein dunkles Auge blickte gutmüthig auf den Freund, der mit abgewendetem Gesicht etwas hastig erwiderte: „Nun, ich kann nicht klagen; seinen Tribut hat es der Jugend und Schönheit natürlich gezahlt! — Doch davon ein ander Mal. Du bist mir übrigens nur zuvor gekommen, ich wollte mich gerade nach dem Zustande des Deinigen erkundigen. Bist Du verlobt?“

Sie waren jetzt auf einer Wiese angelangt, die im hellen Vollmondschein wie Silber glänzte. Nach der Höhe hinauf erstreckte sich der Wald, nach unten zu fiel das felsige Ufer ziemlich steil ab. Eine dicke Hecke aus Eichengebüsch trennte die Stelle von der Landstraße und den dahinter beginnenden Feldern. Zu ihren Füßen rauschte der Rhein.

(Fortsetzung folgt.)